

Lenzburg liegt im ausserordentlich am Herzen : Medaille für Alt-Stadtschreiber Christoph Moser

Autor(en): **Halder, Heiner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **87 (2016)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-917833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzburg liegt ihm ausserordentlich am Herzen: Medaille für Alt-Stadtschreiber Christoph Moser

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 4. Dezember 2014 wurde dem ehemaligen Stadtschreiber Christoph Moser die zur Ehre eines verdienten Mitbürgers geschaffene Medaille überreicht.

«Die Arbeit im Dienste seiner Vaterstadt hat ihn nahezu 32 Jahre lang über das normale Mass hinaus umtrieben», zitierte Stadtammann Daniel Mosimann in der Laudatio den im *Neujahrsblatt 2012* publizierten Artikel über die Verabschiedung von Christoph Moser (1979–2010) – «und die Stadt liegt immer noch ausserordentlich am Herzen des Alt-Stadtschreibers», der seit 1981 Ortsbürger ist. So schwärme er bei Stadtführungen von unserem Schloss, den kulturellen Angeboten im Städtchen, in dem sich so schön leben lässt und das unheimlich viele Werte hat. Als «kulturbistorisches Gewissen» engagierte sich Moser während 32 Jahren im Stiftungsrat Schloss Lenzburg, und heute kümmert er sich als Stiftungsrat um die Geschichte und Geschicke im und um die Zukunft des Museums Burghalde. Sein immenses Wissen über die Stadt bringt er in seiner Arbeit im Stadtarchiv zur Geltung und lässt Interessierte teilhaben. Mosers Stadtführungen sind sehr geschätzt, eindrücklich und legendär die Vorträge im Barocksaal der Burghalde. Und während der Lenzburgiade bringt er am beliebten «Kulturspaziergang durch das malerische Lenzburg» unsere schmucke Stadt allen näher.



Moser, Medaille und Mosimann. Foto RSt

Moser geniesst Spaziergänge in der Umgebung. So war er treibende Kraft hinter den beiden Walking-Trails, welche die Natur am Aabach, faszinierende Blicke auf das Schloss und die herrliche Aussicht vom Gofibieten können. Schliesslich geniesst er es, im Musikverein den Geigenbogen zu ziehen: «So kann er mit Wonne die Jugendfestserenade, den Beginn von Lenzburgs schönster Woche im Jahreskreis, eröffnen», schwärmt jetzt der Stadtammann.

Die Laudatio schliesst mit den Worten: «Christoph Moser ist Lenzburger und geniessender Alt-Stadtschreiber, weil er die Stadt liebt. Das ist denn auch die Quelle für sein Engagement zugunsten unserer Stadt mit ihrer Geschichte und ihrer Kultur. Für seinen beispielhaften Einsatz gebührt ihm ein herzlicher Dank von Behörden und Bevölkerung der Stadt Lenzburg». Der Einwohnerrat schloss sich diesem Dank mit einer Standing Ovation an. *Heiner Halder*